



Bericht
“KM42 Schule”
Juni 2015 – Mai 2016



1. Allgemeiner Überblick



Helfen ohne Grenzen arbeitet bereits seit 2002 in der Stadt Mae Sot, die an der Thai-Myanmar Grenze liegt. Die Freundschaftsbrücke verbindet die beiden Länder und ist zugleich der wichtigste Grenzübergang zwischen Thailand und Myanmar.

Mae Sot hat offiziell um die 50.000 Einwohner und geschätzte 120.000 Migranten aus Myanmar. Zusätzlich lebten Ende 2014 noch über 90.000 Flüchtlinge in den Lagern entlang

der Grenze (UNHCR). Die meisten der Migranten und Flüchtlinge bringen ihre Kinder mit. Allerdings können die Kinder aufgrund von sprachlichen Hürden die staatlichen thailändischen Schulen nicht besuchen. Aus diesem Grund sind die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (MLCs) entstanden. 2015 gab es 67 registrierte Migrant Learning Centers in und um Mae Sot.

Die MLCs sind beim lokalen Bildungsministerium registriert was den Status der Schulen und Lehrer verbessert, von denen auch viele irregulär in Thailand leben.

Die **5 „Ray of Hope“-Schulen** (Parami, KM42, New Day, Ah Yone Thit und Ah Yone Oo) wurden von unserem Team umfassend betreut: sämtliche Schulmaterialien wurden gekauft und zugestellt, in monatlichen Treffen wurden die Lehrergehälter bezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, Rechnungen überprüft und eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt.

Neun weitere Schulen (P'Yan Daung, Suk Ho Thai, Morning Glory, Hope, New Road, Chicken, Irrawaddy Flower Garden, Sauch Kha Han Sar und Rose Field) wurden von der Stiftung Help without Frontiers Thailand im Rahmen des „Ray of Hope“-Programmes verwaltet und von diversen Geldgebern unterstützt. Diese werden daher in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Helfen ohne Grenzen unterstützte **3 Schülerheime** mit insgesamt 123 Kindern. Zwei sind unseren „Ray of Hope“-Schulen angeschlossen (Parami und KM42) und eines liegt im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien einen beschützten Platz zum Leben. Im Heim werden sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Alle Schulen unterrichten folgende Fächer: Thailändisch, Burmesisch, Englisch, Mathematik, Geographie, Biologie und Geschichte. Zusätzlich werden je nach Schule zusätzliche Fächer, wie Sozialkunde, Kunst und Karen (Sprache) angeboten.

Die **Schulmaterialien** für alle 66 Flüchtlingschulen in und um Mae Sot, wurden von der Region Trentino-Südtirol und der neuseeländischen Organisation „Spinning Top“ zur Verfügung gestellt.



Gesamtübersicht:

a) Von Helfen ohne Grenzen Italien finanzierte Schulen 2015-16

„Ray of Hope Schulen“	SchülerInnen¹	LehrerInnen	Ausgaben (EUR)
Ah Yone Thit	90	6	18.061 €
Ah Yone Oo	143	7	23.631 €
New Day	420	15	50.450 €
Parami	675	30	87.120 €
KM 42	246	13	36.384 €
Gesamt	1,574	71	215.646 €

b) Von Helfen ohne Grenzen Österreich und der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ sowie anderer Geldgeber finanzierte Schulen 2015-16

Weitere „Ray of Hope“ Schulen in Thailand	Schüler	Lehrer
P'Yan Daung	137	13
Suk Ho Thai	192	7
Chicken	127	4
Irrawaddy Flower Garden	210	10
New Road	280	13
Hope	218	12
Sauch Kha Hang Sar	92	7
Morning Glory	404	16
Rose Field	107	5
Gesamt	1.767	87

Insgesamt lernen **3.341 Schüler** an allen 14 „Ray of Hope“ Schulen und werden von **158 Lehrern** unterrichtet.

2. Ziele des Programms

- den Kindern Möglichkeit auf Bildung zu geben, unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität
- den Kindern ein sicheres und angepasstes Umfeld zu geben, sowie sie vor Schaden zu schützen
- die Qualität von Bildung in „Migrant Learning Center“ Schulen zu verbessern
- die Situation illegaler Kinder in Thailand zu verbessern und ihnen Wege für die Zukunft zu eröffnen
- enge Zusammenarbeit mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar sowie anderen Organisationen
- eine gute Beziehung zwischen Spendern, lokalen Organisationen und Regierungsorganisationen aufzubauen und zu bewahren

¹ Anzahl laut Einschreibungen zu Schulbeginn (Juni 2015).

3. Angebotene Bildungsprogramme im Schuljahr 2015-16

Neben den „Ray of Hope“ Schulen, welche von Helfen ohne Grenzen Italien unterstützt werden, gibt es weitere Aktivitäten im Bereich Bildung, die von anderen Geldgebern und Organisationen finanziert werden. **Es gibt verschiedene Bildungsprogramme**, bei denen einige unserer „Ray of Hope“ Schulen teilnehmen. Je nach Bildungsgrad und Zukunftsperspektiven werden den Eltern die passenden Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder aufgezeigt.

Die Schule „KM42“ nimmt an folgenden Bildungsprogrammen teil:

- Unterricht nach thailändischem Lehrplan

Im Jahr 2013 startete die Stiftung das Projekt an 4 Schulen, darunter 2 „Ray of Hope“ Schulen, mit insgesamt 115 Schülern für eine Laufzeit von 3 Jahren. Im Jahr 2014 kamen 3 weitere Schulen dazu (135 Schüler). Im Jahr 2015 haben insgesamt 11 Schulen mit 240 Schülern am Projekt teilgenommen. 7 „KM42“ Schüler nahmen am Programm teil. Zielgruppe sind vor allem ältere Schüler, die erst spät eingeschult wurden und die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten.

- Unterricht nach burmesischem Lehrplan

Das Programm startete 2014 an zwei „Ray of Hope“ Schulen: „Parami“ und „Ah Yone Oo“ mit insgesamt 80 Schülern. Durch die positive Medienresonanz in beiden Ländern sowie der Unterstützung der thailändischen und burmesischen Bildungsministerien konnte das Projekt 2015-16 auf 15 weitere Schulen ausgeweitet werden (insgesamt 4 Schulen, die Helfen ohne Grenzen unterstützt). Somit besuchten im Schuljahr 2015-16 insgesamt 926 Schüler das Programm. 81 „KM42“ Schüler nahmen daran teil. Das Projekt wurde 2014 von den thailändischen und burmesischen Medien sehr gelobt. Zielgruppe sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre Schulkameraden. Der Lehrplan wurde dem offiziellen burmesischen Lehrplan angepasst. Die Lehrer an unseren Schulen werden vom burmesischen Unterrichtsministerium ausgebildet und kontinuierlich zu Fortbildungen eingeladen.



- Programm zur Überführung in das öffentliche Schulsystem in Thailand

Je nach Sprachniveau der Schüler und bei langfristigen Aufenthaltsplänen der Eltern in Thailand, wird vom Bildungsteam angeraten, die staatlichen thailändischen Schulen zu besuchen. 81 Kinder der „KM42“ wurden in der nahe gelegenen Thai Schule eingeschult.

- „School within School“ Programm

Bei diesem Programm haben Schüler von Flüchtlingschulen die Möglichkeit, zwei Mal pro Woche eine thailändische öffentliche Schule zu besuchen und am Ende bei den Prüfungen teilzunehmen. Bei erfolgreichem Abschluss ist diese Ausbildung in Thailand offiziell anerkannt. Zielgruppe sind vor allem Schüler, die langfristig in Thailand bleiben werden. Somit werden ihre Sprachkenntnisse gefördert und eine zukunftsweisende Ausbildung in Thailand ermöglicht. 42 Schüler der „KM42“ Schule nahmen am Programm teil.

Geldgeber: Health Promotion Foundation (finanziert von der thailändischen Regierung)

Partner: Foundation for Rural Youth (FRY)

4. Verwaltung der „Ray of Hope“ Schulen

Noch vor Beginn des Schuljahres werden die Schulbudgets gemeinsam mit den Schuldirektoren erstellt. Helfen ohne Grenzen kam im Schuljahr 2015-16 für alle Kosten auf: laufende Kosten wie Lehrergehälter, Miete, Strom, Wasserversorgung; Schulmaterialien; Schuluniformen; Mahlzeiten; und Schülertransport. Die Schuluniformen wurden von unserem Projekt „Happy Tailor“ und das Essen von unserer „yummy!“ Küche geliefert.

Alle Schüler und Lehrer bekamen von uns einen Ausweis mit Lichtbild für das Schuljahr. Die Lehrer wurden beim lokalen Unterrichtsministerium registriert und erhielten ebenfalls einen Ausweis. Das schützt Schüler und Lehrer vor möglicher Verhaftung und Abschiebung.

Die Schulen werden in enger Kooperation mit den Schulleitern verwaltet. Bei monatlichen Treffen der Schulleiter werden die Lehrergehälter für den kommenden Monat bezahlt, Belege eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat anhand des Budgets ausgezahlt. Probleme und Bedürfnisse werden besprochen und Informationen geteilt.

Das Helfen ohne Grenzen Bildungs-Team ist im letzten Jahr gewachsen. Laura Thako hat im Juli 2015 die Leitung von Khin Soe Mon übernommen und Phyu Thazin Oo (Iris) kam als Verstärkung hinzu. Das Team ist für die monatlichen Treffen, die Überwachung der Projekte sowie die Berichterstattung am Ende des Schuljahres verantwortlich.



Laura



David



Iris

5. Schulaktivitäten mit Helfen ohne Grenzen

Das Schuljahr begann im Juni 2015. Die KM42 Schule hielt eine kleine Eröffnungsfeier ab, um alte und neue Schüler zu begrüßen.

Im Zuge des Schuljahres fanden einige Workshops und Trainings sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer statt; unter anderem ein Training unserer Rays of Youth Jugendlichen zum Thema Körperpflege und Hygiene sowie zum Thema Sexualerziehung und Gesundheit; ein Training für Lehrer zum verbesserten Lehrstoff/Lehrplan und Unterrichtsmethoden; sowie ein Training für Schuldirektoren zur verbesserten Schulleitung.



Im November fand eine **Konferenz** über die erfolgreichen Ergebnisse unseres Pilotprojektes „Unterricht nach burmesischem Lehrplan“ in Mae Sot statt. Hochrangige Vertreter von wichtigen thailändischen und burmesischen Behörden kamen dabei zusammen, um von unserem Beispiel zu lernen. UNESCO, UNICEF und andere Organisationen waren bei der zweitägigen Konferenz anwesend und lobten unsere zukunftsweisende Arbeit.

Die KM42 Schule ist Teil des Pilot-Projektes "Innovatives Lehren mit Tablets" in Zusammenarbeit mit UNESCO, Microsoft, True Move (Internetfirma) und Helfen ohne Grenzen. Mitte August fand in diesem Zusammenhang ein Training für die LehrerInnen statt, um die Lehrmaterialien und Übungen verschiedenster Lehrpläne (Burmesischer Lehrplan, Thailändischer Lehrplan) kennenzulernen.

Helfen ohne Grenzen und die Organisation „Peace Ball Action“ haben ein **Fußballturnier** vom 16.-17. Mai 2015 organisiert. Bei dem Kleinfeldturnier nahmen 250 Kinder von 17 Flüchtlingschulen teil und traten gegeneinander an. Vier japanische Profi-Fußballer, die bei diversen thailändischen Teams spielen, haben den Kindern Tricks und Tipps gezeigt und sorgten nicht nur in Thailand, sondern auch in Japan für mediale Aufmerksamkeit.





Bei den sogenannten „**Study tours**“ im Dezember besuchten die Schuldirektoren zusammen mit den Mitarbeitern von Helfen ohne Grenzen die „Ray of Hope“-Schulen, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Dabei diskutierten sie speziell über Einkommen-schaffende Initiativen, wie Landwirtschaft oder Viehzucht, und das Einbeziehen der Eltern.

Helfen ohne Grenzen organisierte für die „Ray of Hope“-Schulen einen **Sporttag** Ende Dezember in der Parami Schule, bei dem 360 Schüler und 22 Lehrer gemeinsam Spaß hatten und sportlich gegeneinander antraten.

Nach wie vor betreibt die Schule Landwirtschaft (v.a. Mais, Bohnen, verschiedene Salatsorten, Kartoffel, Bananen, Papaya, etc.), um zum einen damit die Kosten für die Verpflegung der Kinder zu mindern, zum anderen den Erlös des Verkaufs wieder in die Schule zu stecken. Seit letztem Jahr hält die Schule 6 Schweine und einige Hühner.



6. Schulprofil und Abrechnung: „KM42“ Schule

In diesem Kapitel listen wir die Schüler- und Lehreranzahl sowie die Abrechnung der KM42 Schule für das Jahr 2015/16 auf. Die Anzahl der Schüler bezieht sich auf die Liste der Einschreibungen zu Beginn des Schuljahres (Juni 2015).

Sämtliche Schulmaterialien wurden von der Region Trentino-Südtirol und der neuseeländischen Organisation „Spinning Top“ finanziert.

6.1 Finanzprüfung unserer Schulen

Von Jänner bis Mai 2016 wurde zum ersten Mal eine detaillierte Finanzprüfung eines externen Experten durchgeführt. Ziel war es, das Buchungssystem unserer Schulen unter die Lupe zu nehmen und Methoden für ein einfacheres und überschaubareres System bereitzustellen.



Das Hauptergebnis der Finanzprüfung ist, dass viele Schuldirektoren bzw. Personen, die für die Buchhaltung an den Schulen zuständig sind, einen Mangel an grundlegenden Buchhaltungskennntnissen haben. Dies führte dazu, dass z.B. nicht alle Belege gesammelt wurden, Sachspenden nicht angegeben wurden oder 5 verschiedene Bücher führten, was zu Missverständnissen führte.

Am Ende der Finanzprüfung fand ein Workshop für die Schuldirektoren bzw. relevanten Personen über ein vereinfachtes Buchhaltungssystem statt, damit in Zukunft alle Ray of Hope Schulen dieselben Abrechnungsprozesse folgen und eine bessere Übersicht über Ausgaben und Einnahmen haben.

Schulpaten: ACS Data Systems (Brixen), Bio Südtirol (Terlan) und Caroline Capito

Partnerorganisationen: Colabora Birmania (Spanien), Amadeus Asia Pacific (Spanische Firma in Thailand), Save the Children International (SCI)

Allgemeine Informationen:

Klasse	Männlich	Weiblich	Gesamt
Vorschule	24	17	41
Kindergarten	37	25	62
1. Klasse	27	38	65
2. Klasse	17	16	33
3. Klasse	9	7	16
4. Klasse	3	9	12
5. Klasse	4	7	11
1. Mittelschule	2	4	6
Gesamt	123	123	246
Lehrer	5	8	13

Ausfallquote Schüler: Schülerzahl variiert extrem von Monat zu Monat. Je nach Erntezeit kommen mehr oder weniger Schüler zur Schule. Minimumwert im Jänner: 183; Maximale Schüleranzahl im Februar: 269.

Helfen ohne Grenzen unterstützt die Schule seit 2008 und liegt 42 KM außerhalb von Mae Sot; deshalb der außergewöhnliche Name. Der Großteil der Eltern arbeitet als Tagelöhner oder Wanderarbeiter, deshalb die hohe Ausfallquote der Schulabbrecher. Gemeinsam mit der spanischen Hilfsorganisation "Colabora Birmania" werden außerschulische Aktivitäten wie Musik, Kunst, Fotografie und Sport angeboten. Burmesen, Karen, Mon, Rakhine und Paó besuchen diese Schule.



Budget: Durchschnittlicher Wechselkurs 38,899 B./1 Euro

	Genehmigtes Budget		Tatsächliche Ausgaben	
	THB	EUR	THB	EUR
A Laufende Kosten	1.156.740	33.050	1.204.992	30.955*
B Essen (Reis)	74.400	2.126	47.040	1.205**
C Uniformen	142.800	4.080	92.478	2.367***
D Schulmaterialien	49.396	1.411	70.794	1.857***
Gesamt	1.423.336	40.667	1.415.304	36.384

*Berechnet nach Tageskursen (wechselt täglich)

**Berechnung 0.30 EUR pro Essen

***Berechnung mit durchschnittlichem Wechselkurs

Abrechnung:

A) Laufende Kosten

Kategorie	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	BHT	EUR	BHT	EUR
A. Gehälter	670.800	19.166	667.200	17.150
B. Schulmaterialien und Lehrmittel	152.800	4.366	100.873	2.582
C. Betriebskosten Kommunikation	31.560	902	34.000	864
D. Betriebsanlagen	12.000	343	9.517	251
E. Ausstattung / Einrichtung / Gebäude	-	-	-	-
F. Schülertransport	300.000	8.571	353.500	9.082
G. Gemeinschaft und soziale Aktivitäten	-	-	-	-
H. Essen und Verpflegung	-	-	-	-
I. Gesundheit	14.240	407	14.240	364
J. Fort- und Weiterbildung / Konferenzen	-	-	-	-
K. Sonstiges	-	-	-	-
Gesamt	1.181.400	33.755	1.179.330	30.293
L. Allgemeine Ausgaben (10%)	118.140	3.375	118.140 ²	3.029
Gesamtsumme	1.299.540	37.130	1.297.470	33.322

B) Reis

Monat	Ausgaben (Baht)			EURO
	Säcke Reis	Preis pro Sack Reis	Kosten gesamt	
Jun-15	12	560	6.720	
Jul-15	12	560	6.720	
Aug-15	12	560	6.720	
Sep-15	12	560	6.720	
Okt-15	12	560	6.720	
Nov-15	12	560	6.720	
Dez-15	12	560	6.720	
Jan-16	-	-	-	
Feb-16	-	-	-	
Mar-16	-	-	-	
Apr-16	-	-	-	
Mai-16	-	-	-	
Gesamt	84	3.920	47.040	1.205

² Der Betrag wird vom genehmigten Budget übernommen.

C) Schuluniformen

Uniformen	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	THB	EUR	THB	EUR
Schüler	140.000	4.000	90.778,65	2.323,93
Lehrer	2.800	80	1.699,61	43,51
Gesamt	142.800	4.080	92.478,26	2.367,44

D) Schulmaterialien

Schulmaterialien	Ausgaben (Thai Baht)		
	Anzahl	Einzelpreis	Kosten gesamt ³
Bleistift	5.184	1,8	9.331
Stift (blau)	612	2	1.224
Stift (rot)	183	2	366
Übungsheft (40 Seiten)	4.692	4,85	22.756
Übungsheft (80 Seiten)	3.900	7,75	30.225
Radiergummi	2.657	0,55	1.461
Lineal	201	1,45	291
Spitzer	10	168	1.680
Stift für Whiteboard	240	14	3.360
Löschtuch Whiteboard	20	5	100
Ausgaben gesamt			70.794

³ Beträge gerundet.

7. Herausforderungen und Zukunftspläne

Viele Schulen an der Grenze stehen kurz vor dem Aus, da sie finanzielle Schwierigkeiten haben. Geldgeber und Organisationen verlagern nach und nach ihre Aktivitäten nach Burma/Myanmar, allerdings bleiben viele Familien noch in Mae Sot, da die Situation in vielen Teilen Burmas noch sehr unsicher ist, es keine Infrastruktur oder Schulen gibt und auch das Gesundheitssystem so gut wie nicht vorhanden.

Wir rechnen deshalb damit, dass die Schülerzahl im kommenden Schuljahr wieder ansteigen wird, und somit die Kosten für unsere Schulen, auch die KM42 Schule, da wir zusätzliche Schüler aufnehmen werden. Helfen ohne Grenzen wird noch weiter an der Grenze tätig bleiben, da der Bedarf und die Notlage immer noch sehr groß sind.

Im kommenden Schuljahr werden wir weiterhin Weiterbildungen für Lehrer im Bereich Pädagogik und Lernmethoden sowie für Schuldirektoren im Bereich Schulführung, Management und Buchhaltung durchführen.

Zudem werden bewusstseinsbildende Veranstaltungen von unserem „Rays of Youth“ Team zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im letzten Jahr wurden unter anderem Workshops zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung sowie persönliche Hygiene (Zähneputzen, Hände waschen, etc.) durchgeführt.



Helfen ohne Grenzen wird weiterhin die administrative und finanzielle Unterstützung für unsere „Ray of Hope“ Schulen übernehmen, einschließlich Schulmaterialien und Schuluniformen. Leider musste unser Projekt „yummy! Essen an Schulen“ aufgrund mangelnder finanzieller Mittel bei Schulende (März 2016) eingestellt werden. Nichtsdestotrotz versuchen wir eine Lösung zu finden, den Kindern unserer Schulen Mahlzeiten anzubieten. Der Plan ist, dass wir das Projekt dezentralisieren, dh. nicht mehr wie früher alle Mahlzeiten zentral in unserer Küche zu kochen, sondern jede Schule separat für sich. In diesem Zusammenhang werden entweder neue Küchen gebaut oder bestehende ausgebaut/renoviert. Zudem wird eine Vollzeitkraft eingestellt, die die Mahlzeiten zubereitet. Derzeit wird nach einem Geldgeber für dieses Vorhaben gesucht.



Um das eigene Einkommen unserer Schulen zu erhöhen, werden wir auch im kommenden Jahr Initiativen in den Schulen starten. Bisher bauen einige Schulen, unter anderem die KM42 Schule, in einem Garten Gemüsesorten an, halten Schweine oder Hühner oder richteten ein Pilzhaus ein.

Wir möchten uns vor allem bei der Firma ACS Data Systems (Brixen), der Firma Bio Südtirol (Terlan) und Caroline Capito (Schulpaten) bedanken sowie allen Spendern, LehrerInnen, MitarbeiterInnen und Freunden für die großartige Unterstützung!